

# Agapanthusfarm

---

Aktuelles Monatsthema März 2012:

## **Februar 2012: Winterhärte test für Agapanthus**

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

nachdem es bis Ende Januar noch schien, als ob uns ein ungewöhnlich milder Winter beschert würde, wendete sich das Blatt Anfang Februar dramatisch. Zwei Wochen lang lagen die Lufttemperaturen in der Nacht zum Teil deutlich unter  $-10^{\circ}\text{C}$  (bei uns in der Spitze  $-14^{\circ}$  und damit landesweit noch vergleichsweise „warm“). Selbst tagsüber taute es nicht und die Meteorologen sprachen von Eistagen.

Nun gut, solche Kälteeinbrüche hat es auch in den vergangenen Jahren immer wieder gegeben. Was bei dieser Kältewelle -zumindest bei uns im Rheinland- anders war: Es waren Kahlfröste, denn es gab diesmal keine schützende Schneeauflage und die Kälte konnte unmittelbar auf den Boden einwirken. Die Temperatur unmittelbar am Erdboden sank in manchen Nächten sogar nahe  $-20^{\circ}\text{C}$ . Nahegelegene Wetterstationen registrierten eine Frosteindringtiefe in den Boden bis 40 cm. Damit war bei den meisten Stauden der gesamte Wurzel- und Rhizombereich betroffen.

Diese Bedingungen bedeuten für alle nicht zuverlässig winterharten Pflanzen einen absoluten Härte test. Das gilt natürlich auch für Agapanthus. Es wird spannend sein zu beobachten, ob und wie die vielen versuchsweise ausgepflanzten einziehenden Agapanthus dies überstanden haben. Das gilt ganz besonderes für diejenigen, die durch keinerlei weitere Maßnahmen geschützt worden sind.

Wenn auch Ihre Agapanthus dazu gehören: Lassen Sie den Pflanzen Zeit und beginnen Sie nicht aus Neugier zu graben. Wenn die Pflanze noch lebt, sollte sie nicht gestört werden und wird dann auch austreiben. Und wenn sie erfroren ist, ist ohnehin nichts mehr zu retten. Spätestens im Laufe des Mai werden Sie entweder erfreut und positiv überrascht sich neu entwickelnde Blätter entdecken oder traurig ein verfaultes weil erfrorenes Rhizom zur Kenntnis nehmen müssen.

Wie Sie wissen, haben wir immer darauf hingewiesen, dass Agapanthus nicht sicher winterhart sind. Sollten Sie auch nach diesem Winter Agapanthuspflanzen kennen, die ohne jeglichen Schutz überlebt haben, lassen Sie es uns wissen.

Aber die meisten von Ihnen haben ihre Schmucklilien ja sicher im Kübel an frostgeschütztem Platz über den Winter gebracht und können sich ohne Zittern oder Ärger auf das neue Agapanthusjahr freuen. Und alle anderen wissen ja, wo sie Ersatz bekommen können... .

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*